

Alexander Keim

7071 Alldorf, 7.12.69  
Haselbach 11

Hoch zu verehrender Herr Landrat  
Sehr geehrter Herr Dr. Röther!

Ich lernte Sie auf der Betriebsfeier anlässlich des 40-jährigen Arbeitsjubiläum von Werkmeister Eisele, Maschinenfabrik August Mößner, Mutlangen, kennen. Das gibt mir Auftrieb, mich an Sie zu wenden.

Ich habe seit Jahren Differenzen mit unserem Bürgermeister Schober. Herr Schober weicht jeder klärenden Aussprache aus. Das ist unklug. Jeder Bürger kann nämlich über das Verwaltungsgericht eine Antwort auf schriftliche Anfragen erzwingen. Das möchte ich vorerst vermeiden.

Darf ich Sie um Vermittlung bitten? Mit Ihrem Vorgänger Konrad Burekhardt konnte ich mich ganz unbürokratisch unterhalten. Ich nehme an, auf Grund Ihrer Ansprache bei obiger Feier, daß sich die Differenzen mit Bürgermeister Schober aus dem Weg räumen lassen, wenn Sie sich bereit finden als Schiedsrichter zu wirken.

Am besten und einfachsten wäre es, wenn die Aussprache hier in Haselbach sein könnte, denn da gibt es einige Fakten, die nur durch Augenschein vorgetragen werden können. Diese Aussprache könnte ganz neutral (also ohne dienstlichen Akzent) vor sich gehen.

Auf eine oder mehrere Flaschen Wein käme es mir nicht an. Wie sagte doch Herr Schober nach seiner Wiederwahl in Ihrer Gegenwart: Er wolle auch das Vertrauen derjenigen gewinnen, die ihn nicht gewählt hätten. Das ist doch wohl nicht nur ein hohles Wort?

Ich sehe Ihrer Entscheidung entgegen.

Hochachtungsvoll!

*Keim*